

---

# Inhalt

	<u>Statt eines Vorwortes</u> . . . . .	7
I.	<u>Von einem, der unter die Glücksräder kam</u> . . . . . Der unaufhaltsame Abstieg eines Spielsüchtigen <i>von Jens Rehländer</i>	9
II.	<u>Daddelkasten, Psychokiste</u> . . . . . Warum Hunderttausende Deutsche dem Glücksspiel an Automaten verfallen sind	21
III.	<u>›Dorado‹, meine Zuversicht</u> . . . . . Bekenntnis eines Automaten-Spielsüchtigen	53
IV.	<u>Eine Stadt kämpft gegen eine Flut von Spielhallen</u> . . . . . <i>von Hans-Ulrich Jörges</i>	75
V.	<u>»Vom Schicksal selbst geschoben«</u> . . . . . <i>(Auszug aus Fjodor M. Dostojewskis Roman ›Der Spieler‹)</i>	81
VI.	<u>Anna Dostojewskaja – Lieben und Leiden an der Seite eines spielsüchtigen Genies</u> <i>von Jutta Duhm-Heitzmann</i>	93

---

VII.	<u>Neuere Forschung zum pathologischen Glücksspiel</u> . . . . .	105
VIII.	<u>Was ist zu tun?</u> . . . . . <i>von Rainer Düffort</i>	129
IX.	<u>Selbsthilfegruppe der ›Anonymen Spieler‹</u> . . . . .	141
X.	<u>»Ich hab's geschafft!«</u> . . . . . Ein ›trockener‹ Spieler gibt Auskunft	171
	<u>Über den Autor</u> . . . . .	176